

LOKALE NACHRICHTEN

Tolle Erfolge
für Züchter
aus Region.
Seite 13



VOM SPINNEN UND WEBEN

Ehepaar eröffnet in Selsingen
Naturwarenladen mit Werkstatt. Seite 12



KUNST DES KÄLBERMACHENS

Masterrind GmbH Verden sorgt für
Nachwuchs in hiesigen Ställen. Seite 14

Am Rande

Der Winter ist nicht
jedermanns Sache

Von Theo Bick



Katzen werden bekanntlich vielerlei Eigenschaften nachgesagt. Sie seien eigenartig, nicht erziehbar, gerissen, manipulativ, verschmust und oder verfressen. Ich weiß nun: Zumindest meine vierbeinige Mitbewohnerin ist zuallererst eine ganz hervorragende Schauspielerin. Wochenlang hat Hauskatze „Pepper“ mir ein schlechtes Gewissen eingebracht, indem sie laut miauend vor der Haustür saß oder mit sehnsüchtigem Blick aus dem Fenster starrte und mich von der Fensterbank aus mit vorwurfsvollen Blicken quälte. Manch ausgiebige Streicheleinheit sollte das arme Tier von der großen weiten Welt ablenken und – ja, zugeben – auch mein Gewissen beruhigen. Nach der empfohlenen Eingewöhnungszeit und überstandener Kastrations-OP war es dann endlich so weit: Die Haustür wurde geöffnet, die Katze kann nun jederzeit nach Herzenslust durch die Gärten in der Nachbarschaft toben. Oder sagen wir lieber könnte. Denn das kleine Kätzchen weiß angesichts wintertlicher Temperaturen plötzlich die Vorzüge von Sofa, Kuscheldecke und Fußbodenheizung zu schätzen. Auf der Fensterbank habe ich sie seit Tagen nicht gesehen.

Kompakt

Mit der BZ gewinnen

Karten für „Holiday on Ice“

BREMERVÖRDE. Bei der BZ-Verlosung für „Holiday on Ice“ gewinnen die folgenden Leser je zwei Karten: Gunda Buck und Simone Breuer, beide Höhnau-Lindorf, Irmgard und Wolfgang Fettköther aus Gnarrenburg, Wolfgang Scholl und Ingrid Drews, beide Bremervörde. Herzlichen Glückwunsch! (bz)



Konfetti-Müll

Über die Hinterlassenschaften einer Kohltour ärgert sich die Gnarrenburger Familie Schramm. „Drauf sind wir gerade beim Sonntagsspaziergang auf dem Dahldorfer/Kuhstedter Damm gestoßen – eine Hinterlassenschaft von wenig umweltbewussten Grünkühlwanderern. Konfetti aus Kunststoff – warum macht man die nicht mehr aus Papier?“, fragt sich Familie Schramm und schickte mehrere Fotos an die BZ, um an das Umweltbewusstsein von Kohlwanderern zu appellieren. (ts/bz)

„Horizonte“-Auftritt begeistert

Erster Festivalabend mit Georg Schroeter, Marc Breitfelder und Band: Mitreißendes Konzert im Bremervörder Ratsaal

BREMERVÖRDE. Welch ein fulminanter Auftakt für das Bremervörder „Horizonte“-Festival! Georg Schroeter, Marc Breitfelder und Band eröffneten am Freitag die diesjährige Veranstaltungsreihe im Ratsaal. Die preisgekrönten Musiker sorgten für ein mitreißendes Konzert und begeisterten ihr Publikum von der ersten bis zur letzten Note mit Rhythm'n'Blues auf Weltklasse-Niveau.

Nachdem Andreas von Glahn das Publikum im Namen der Organisatoren des „Horizonte“-Teams – das sind die Bremervörder Vereine „Tandem“, der Kultur- und Heimatkreis sowie die Natur- und Erlebnispark GmbH – begrüßt hat, nimmt der Music-Train Fahrt auf: Vor fast voll besetztem Haus fesselt die Band die Zuhörer mit ihrem abwechslungsreichen Programm. Eigene Titel wie „Rockin' USA“, „Destination L.A.“ oder „Little Piece of Paper“ wechseln sich ab mit Adaptionen von „King Bee“, „Down by the Riverside“ oder „Cocaine“.

Die Weltklasse-Band aus Kiel lässt Blues in die Seele strömen, rockt den Saal und bringt das Publikum mit groovigem Boogie in Stimmung. Wer als Norddeutscher das hiesige, zurückhaltende Temperament des „Middle-Age“-lastigen Publikums einzuschätzen weiß, der erkennt, dass der Saal



Georg Schroeter brilliert mit seinem fingerflinken Pianospiele und seiner unverwechselbaren Bluesstimme.

kocht. Schroeter und Breitfelder haben schließlich mehr als 20 internationale und nationale Preise abgeräumt, darunter als ausländische Band den ersten Platz beim größten internationalen Blueswettbewerb, der „International Blues Challenge“ in Memphis, Tennessee (USA).

Fingerflinke Soli

Die vier Musiker überzeugen in ihrem kongenialen Zusammenspiel ebenso wie in ihren Solo-Einlagen. Schroeter brilliert mit seinem fingerflinken Pianospiele und seiner unverwechselbaren Bluesstimme. Achim Erz gibt mit leidenschaftlichem Schlagzeugspiel den Beat vor. Und der erst 20-jährige Kalle Reuter beherrscht stimmlich Rock und Blues und entlockt seiner Gitarre mitreißende Läufe und tiefen Groove. Seit sieben Jahren tritt er gelegentlich mit Schroeter/Breitfelder auf und steht mit großer Wahrscheinlichkeit am Anfang einer erfolgreichen Karriere.

„Hootchie Cootchie Man“

Natürlich ist Breitfelder ein „Highlight“ der Band: Nach der launigen Geschichte des „Hootchie Cootchie Man“, dereinst 1954 uraufgeführt von Muddy Waters und später von Größen wie Eric Clapton und B.B. King gecover, verlassen die drei Musiker die Bühne, um sich von Breitfelders Sound „nicht zu sehr verzaubern zu lassen...“, wie Schroeter im Abgang verrät. Dann folgt ein achteinhalbminütiges Solo



Marc Breitfelder – ein großer Musiker mit einem kleinen Instrument.

Fotos: Thorsten Eilers

„Station to Station“: Breitfelder zaubert aus seiner Blues Harp, er nennt sie nach wie vor Mundharmonika, durch eine selbst entwickelte Überblasttechnik einen faszinierenden Sound. Mit geschlossenen Augen nimmt man Saxophon, Trompete, Klarinette, Percussionsounds und „überirdische“ Klänge wahr, folgt man seiner mit musikalischen Zitaten angereicherten Poesie.

Nach der Pause, in der die Veranstalter viel begeisterte Zustimmung für die Auswahl dieser (Zitat) „Super-Band“ zu hören bekommen, geht es mit gleicher

Spielfreude und gesteigerter Power weiter. Natürlich kommen die Musiker nicht ohne Zugaben von der Bühne – und hinterlassen ein beeindrucktes Publikum. (bz)

Am Donnerstag (Michael Sens: „Unerhört Beethoven“ und am Sonnabend („Absolute Giganten“) wird das von der Stiftung der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde geförderte Festival fortgesetzt. Eintrittskarten gibt es in der Bremervörder Tourist-Info unter ☎ 0 47 61/98 71 42, in der Buchhandlung Morgenstern und im Online-Shop der Sparkasse. www.spk-row-ohz.de



Der erst 20-jährige Kalle Reuter entlockt seiner Gitarre mitreißende Läufe.

Nach Silvestertreffen ist vor Maibaumfest

Die Vorbereitungen für das neunte Wohnmobiltreffen in Bremervörde laufen auf Hochtouren

BREMERVÖRDE. Nachdem das Silvestertreffen für Wohnmobilsten in Gnarrenburg über den Jahreswechsel bereits zum 25. Mal stattgefunden hat (BZ berichtete), laufen nun in Bremervörde die Vorbereitungen für das Maibaumfest auf Hochtouren. Denn vom 28. April bis 1. Mai veranstaltet die Natur- und Erlebnispark GmbH in Zusammenarbeit mit der Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft gGmbH zum neunten Mal das Wohnmobiltreffen an der Wohnmobilstation am Vörder See.

Erneut erwarten die Wohnmobilsten ein paar abwechslungsreiche Frühlingstage in Bremervörde. Die Tatsache, dass diese Veranstaltung in den vergangenen Jahren stets ausgebucht war, zeigt nach Überzeugung der Bremervörder Gastgeber, dass sich das Maibaumfest mittlerweile zu ei-



Zum traditionellen Aufstellen des Maibaumes sind die Wohnmobilsten ebenso eingeladen wie die Bürger aus Bremervörde und umzu.

ner echten Erfolgsgeschichte entwickelt hat. „Daher wurde auch für das diesjährige Wohnmobiltreffen wieder ein attraktives Programm zusammengestellt“, heißt es in einer Mitteilung der N&E

GmbH. So erwerben die Teilnehmer zum Beispiel ihr „Jägermeister-Diplom“, lernen beim „Baum-Dingsda“, was Maibaum & Co. so alles können und erkunden die NABU-Umweltpyramide. Während des gesamten Maibaumfestes ist selbstverständlich für das leibliche Wohl der Teilnehmer gesorgt. Und natürlich bleibt zwischendurch auch ausreichend Zeit für die eigene Freizeitgestaltung. Eine entspannte Fahrradtour, ein ausgedehnter Spaziergang, ein gemütlicher Stadtbummel: „Abwechslung ist garantiert“, versprechen die Organisatoren.

Am Donnerstag, 30. April, steht ab 19 Uhr ein weiterer Höhepunkt an. Dann nämlich wird wieder unter Begleitung einer Trachtentanzgruppe sowie eines Spielmansszuges der bunt geschmückte, traditionelle Mai-

baum am Ufer des Vörder Sees aufgestellt. Beim anschließenden Grillfest am benachbarten Grillplatz erwarten die Gäste dann frisch gegrillte Bratwurst und Getränke. Nicht nur die Wohnmobilsten sind hierzu eingeladen. Die Veranstalter würden sich sehr freuen, auch wieder viele Gäste aus Bremervörde und umzu begrüßen zu dürfen. Nähere Informationen werden zu einem späteren Zeitpunkt in der Bremervörder Zeitung bekannt gegeben.

Wohnmobilsten aus nah und fern werden auch in diesem Jahr in Bremervörde gemeinsam in den Frühling starten. Die Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft gGmbH und die Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH freuen sich nach den vergangenen erfolgreichen Wohnmobiltreffen auf die vier tollen Tage in 2020. (bz)



Bremervörde ist ein beliebtes Reiseziel für Wohnmobilsten: An der Wohnmobilstation am Vörder See in Bremervörde findet vom 28. April bis 1. Mai zum neunten Mal das Wohnmobiltreffen „Maibaumfest“ statt. Fotos: bz

Polizei hofft auf Zeugenhinweise

17-Jähriger bewusstlos und verletzt

SOTTRUM. Nach einer noch ungeklärten Körperverletzung, die sich am Donnerstag vergangener Woche auf einer Grünfläche an der Sporthalle des Gymnasiums in Sottrum ereignet hat, wenden sich die Beamten der Sottrumer Polizei bei ihren Ermittlungen an die Öffentlichkeit und bitten um Mithilfe. Nach bisherigen Erkenntnissen ist ein 17-jähriger Jugendlicher auf dem Schulgelände zwischen 18.30 Uhr und 19.30 Uhr mit seinem Fahrrad auf dem Weg zu einem Freund gewesen. Er habe Hilferufe gehört und vermutlich nachsehen wollen, ob sich jemand in einer Notlage befinde.

Nachdem der junge Mann sein Fahrrad am Ende der Schillerstraße zu Beginn der Rasenfläche an einem Verkehrszeichen abgestellt hatte, muss er sich zu Fuß auf die Suche gemacht haben. Was sich dann ereignet hat, ist noch unklar.

Der Freund fand den 17-jährigen etwas später bewusstlos und verletzt in der Nähe eines Sees an der Grünfläche. „Erfahrungsgemäß wird dieser Bereich gerne von Spaziergängern genutzt“, heißt es in einer Mitteilung der Polizei, die jetzt auf Hinweise aus der Bevölkerung hofft, um weitere Hintergründe klären zu können. (bz)